



Information

zur Pressekonferenz

JKU und Volkshochschule Linz (Wissensturm) starten langfristige Bildungs-Kooperation mit Vortragsreihe „Was Wissen schafft: Science in Residence“

Donnerstag, 15. Jänner 2009, 11:00 Uhr
Wissensturm

Am Podium:

Rektor Richard Hagelauer, Johannes Kepler Universität (JKU)

Stadtrat Johann Mayr

Siegbert Janko, Kulturdirektor der Stadt Linz

Hubert Hummer, Direktor Wissensturm Linz

Weiterer Gesprächsteilnehmer:

Harald Wildfellner, Volkshochschule Linz

Kontakt:

Mag. Manfred Rathmoser

Universitätskommunikation und Werbung, JKU Linz

Tel: +43 732 2468-9889

manfred.rathmoser@jku.at



Zusammenfassung

JKU und Volkshochschule Linz (Wissensturm) starten langfristige Bildungs-Kooperation mit Vortragsreihe „Was Wissen schafft: Science in Residence“

Die Johannes Kepler Universität und die Volkshochschule Linz (Wissensturm) haben ein Kooperationsabkommen zur intensiven Zusammenarbeit im Aus-, Fort- und Weiterbildungsbereich unterzeichnet. Damit wollen die beiden Institutionen Synergien nutzen und sich im Bereich der Erwachsenenbildung stärker miteinander vernetzen.

Wichtige Ziele sind u.a.:

- Verständliche Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse in der breiten Öffentlichkeit
- Gemeinsame Projekte zur Steigerung der Qualität der Lehre im Bereich Erwachsenenbildung und Universität
- Leichter Zugang zu Wissen für möglichst viele Bevölkerungsgruppen

„Was Wissen schafft: Science in Residence“ im März

Das erste gemeinsame Projekt, die im März startende Vortragsreihe „Was Wissen schafft. Science in Residence“, versucht, Forschungsergebnisse spannend und verständlich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Wissenschaftler der JKU werden dabei im Wissensturm Vorträge halten und aufzeigen...

- wie gesetzliche Befugnisse von Polizei und Justiz bei der Verbrechensbekämpfung in Kriminalfilmen dargestellt werden und ob dieses Bild der tatsächlichen Rechtslage entspricht,
- wie der menschliche Körper Krankheitserreger erkennt und welche Vorgänge dabei ablaufen,
- welche Strategien für erfolgreiches Marketing existieren und welche Fallen dabei lauern können,
- wie Wahlhochrechnungen und Wählerströme berechnet werden und welche Aussagekraft sie besitzen.

Informationen zu den einzelnen Vorträgen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Infoblatt.



Stadtrat Johann Mayr
Kulturdirektor Siegbert Janko
Direktor Hubert Hummer

Von den im Kooperationsabkommen genannten Zielen sind der Stadt Linz (VHS/Wissensturm) besonders wichtig:

- Förderung der verständlichen Darstellung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in der breiten Öffentlichkeit. Die gemeinsame Vortragsreihe „Was Wissen schafft. Science in Residence“ (siehe Unterlage) stellt ein erstes Projekt dar.
- Förderung einfacher Zugänge zum Wissen für möglichst viele Bevölkerungsgruppen an unterschiedlichen Orten und mit unterschiedlichen Instrumenten.
- Förderung der wechselweisen Nutzung der beiden Einrichtungen. Angebote der JKU im Wissensturm, Angebote für Studierende der JKU (z.B. Selbstlernzentrum), gemeinsame Projekte zur Erleichterung des Zugangs zu Angeboten der Universität (z.B. Seniorenstudium, Studium generale).
- Förderung der Präsenz der JKU im Stadtraum Linz („JKU goes public“)
- Gemeinsame Projekte zur Steigerung der Qualität der Lehre im Bereich Erwachsenenbildung und Universität.

Durch die Zusammenarbeit soll grundsätzlich ein Beitrag zur Gestaltung der Wissensgesellschaft im Interesse allgemeiner Aufklärung, des gesellschaftlichen Fortschritts und zum Abbau sozialer Ungleichheit geleistet werden. Durch die Demokratisierung des Wissenszugangs wird die politische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung positiv beeinflusst. Der Wirtschaftsstandort Linz profitiert davon genauso wie die Lebensqualität der Menschen.

Ein besonderes Augenmerk wird in den Projekten der Offenheit, der leichten Zugänglichkeit und der Kontinuität gelten.



Rektor Richard Hagelauer

Für die JKU als größte Forschungs- und Bildungseinrichtung der Region ist die Kooperation mit der VHS Linz sehr wertvoll: Beide Institutionen bieten im Bereich der Erwachsenenbildung ein breites Spektrum an Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und die JKU kann ihre Präsenz in der Stadt Linz verstärken. Durch die Zusammenarbeit soll eine enge Vernetzung zwischen den beiden Einrichtungen entstehen.

Mit dem ersten gemeinsamen Projekt, der Vortragsreihe „Was Wissen schafft. Science in Residence“, hat die JKU die Möglichkeit, ihre aktuellen Forschungsleistungen spannend und verständlich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Expertinnen und Experten der JKU werden dabei auch einen Blick hinter die wissenschaftlichen Kulissen werfen.

So zeigen die Vorträge der JKU-Wissenschaftler beispielsweise...

- wie gesetzliche Befugnisse von Polizei und Justiz bei der Verbrechensbekämpfung in Kriminalfilmen dargestellt werden und ob dieses Bild der tatsächlichen Rechtslage entspricht,
- wie der menschliche Körper Krankheitserreger erkennt und welche Vorgänge dabei ablaufen,
- welche Strategien für erfolgreiches Marketing existieren und welche Fallen dabei lauern können,
- wie Wahlhochrechnungen und Wählerströme berechnet werden und welche Aussagekraft sie besitzen.

„Diese Vortragsreihe zeigt das breite Spektrum an wissenschaftlichen Themen, das an der JKU bearbeitet wird“, betont Hagelauer.